

## Nur hier angezeigt

Stuttgart, den 5. Februar 1915

Ⓜ In unserem Verlag wird demnächst erscheinen:

# Erfüllungen

Ein Stück von heute für morgen

von

**Friede S. Kraze**

Okta. Gebestet M. 1.20, 85 Pf. netto, 75 Pf. bar  
(11/10)

Friede S. Kraze hat sich durch ihre vortrefflichen Romane einen Schriftstellernamen von gutem Klang erworben und in ihrer Kriegsgedichtsammlung „Vaterland“ die ganz Deutschland beherrschenden Gefühle begeistert zum Ausdruck gebracht. Sie tritt hier mit einem Schauspiel vor die Öffentlichkeit, das sich den Beginn und ersten Teil des Weltkriegs und dessen Einfluß auf unser Volk und unsere Jugend zum Vorwurf genommen hat und es verdient, auf der deutschen Bühne und als Lektüre im deutschen Haus eine Rolle zu spielen.

Wir bitten um Ihr Interesse und zeichnen

hochachtungsvoll

**Adolf Bonz & Comp.**

## Einmalige Anzeige

Ⓜ Soeben ist erschienen:

**Max Ebell**

# Gegen England!

Für alle Deutschen, die England hassen.

Inhalt: Eines Königs Traum. Nun gnade Gott den Briten! John Bull.

Preis: 20 Pfennig.

Die drei kraftvoll schönen Gedichte sind trotz ihrer Verschiedenheit aus einem Geist geboren. Der unser ganzes Volk erfüllende berechtigte Haß gegen das elende Krämer-volk findet in ihnen durch einen deutschen Hauptmann einen wahrhaft packenden Ausdruck. Hier am Platze wurden in wenigen Tagen bereits 2000 Exemplare verkauft. Durch Empfehlung und Ausstellen kann überall großer Absatz erzielt werden.

Ich liefere bar: 1 Probeexemplar für 10 s. — Ferner: 10 Ex. für 1 M 20 s, 50 Ex. für 5 M (letzte postfrei). — Bedingt nur bei Bezug von mindestens 10 Ex. bar. —

Hamburg, Anfang Februar 1915.

**Hermann Seippel.**

Ⓜ In einigen Tagen versenden wir das Februarheft der Süddeutschen Monatshefte unter dem Titel:

# Rußland

Inhalt:

- Dr. h. c. Adolf Dier, Rustos am Ethnographischen Museum in München / Der Russe.
- Geheimrat Dr. Theodor Schiemann, Professor der Geschichte an der Universität Berlin / Russische Angriffe und Anschläge auf Deutschland vor Nikolaus II. (Mit neuem Material.)
- Dr. Otto Hoeksch, Professor der Geschichte an der Universität Berlin / Gedanken über den Krieg mit Rußland.
- Professor Karl Muth, Herausgeber von „Hochland“ / National-polnische Illusionen.
- Professor Dr. Herod (Lausanne) / Die Alkoholfrage in Rußland.
- Dr. Alexander Eliasberg, Literarischer Beirat der Russischen Abteilung des Verlags Piper u. Cie. / Die Juden in Rußland (mit Kartenskizze).
- Morris Rosenfeld / Hoch der Keiser! (Jüdisch-deutsch.)
- Professor Dr. Josef Hofmiller / Rußlands Westgrenze.
- Dr. Hans Nebersberger, Professor für Geschichte Osteuropas an der Universität Wien / Die russische Generalität im Lichte russischer Kritik.
- Dr. Karl Alexander von Müller, Mitarbeiter der k. b. Akademie der Wissenschaften / Rußland und Bismarck.
- Deutschenhege in Rußland.
- Mag Graf Bethusy-Huc, z. St. im Feld / Brief aus dem Osten.
- M. Sjaltykow-Schtschedrin / Knabe mit Hose und Knabe ohne Hose. (Dramatische Satire.)
- Dmitrij Merezhkowskij / Blüten der Bourgeoisie.
- Iwan Turgenjew / Bekenntnisse eines Westlers.
- Dostojewskij über den Krieg.

Allgemeine Rundschau.

[Enthält u. a.: Unser deutscher Standpunkt gegenüber Karl Spitteler.]

Durch Umstände, die mit dem Krieg zusammenhängen, erscheint dieses und das nächste Heft nochmals in der zweiten Woche des Monats; vom Aprilheft ab wird die Zeitschrift wieder am Ersten vorliegen.

Mark 1.50 ord., Kr. 1.90  
Mark 1.15 netto, Mark 1.— bar und 7/6

Süddeutsche Monatshefte G. m. b. H. München.